

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach

www.ev-kircherheinbach.de



Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser!	3
Geistliches Wort	4 - 5
Herzliche Einladung	6 - 7
Musikabend	8
Musik in der Gnadenkirche	9
Wer möchte mitsingen?	10 - 11
Jahresrückblick 2009 in Bildern	12- 14
Veranstaltungen für Erwachsene	15 17
Gottesdienste	18 - 19
Für Kinder und Jugendliche	20
Kinderseite	21
Noch Plätze frei!	22
Pflegekurs	23
Förderverein Ev. Altenzentrum Rheinbach e.V.	24 25
Eine Glocke für Merzbach	26
Von Palmsonntag bis Ostern	27
Stichworte	28
Info	29 - 30
Familiennachrichten	31
Diakonie und Hilfe in Notfällen	32 - 33
Anschriften	34 - 35
Einladung zur Osternacht	36

Titelbild: „Lob dem Ewigen“, Reine Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun

**Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie in Duisburg, Inh.: Ev. Verwaltungsamt Bonn. Bitte Stichwort angeben.
Konto-Nr. 1 011 418 020, BLZ 350 601 90 oder
Ev. Kirche Rheinbach, Raiffeisenbank Rheinbach
Konto-Nr. 145 720 15, BLZ 370 696 27**

Herausgeber und V.i.S.d.P: Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Rheinbach
Redaktion: A. Kenntner, C. Krüger, M. Losch, M. Rottschäfer, G. Schlösser
Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de
Druck: Druckerei Raabe; Auflage: 3700

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dieser Brief ist ein äußerst musikalischer Brief. Es gibt zwei Kirchenmusiken, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten und zwei Chorprojekte zum Mitsingen, bei denen wir auf Sie zählen. Und es gibt natürlich auch geistliche Angebote, um über Glauben und Lebenssituation intensiv nachzudenken.

Nicht vergessen: Kalosca-Freizeit und Silberkonfirmation. Außerdem können Sie schauen, was alles so im letzten Jahr war.

Und dann ist ja auch noch Ostern ...
Ein gesegnetes Fest wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

**Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.**

Monatsspruch März

Johannes 15,13

Geistliches

Ich werde sein, der ich sein werde! (2 Mose 3,14)

"Ach, wir glauben doch alle an den gleichen Gott!" Das haben Sie so oder ähnlich schon oft gehört, vielleicht auch schon selbst einmal in die Diskussion geworfen. Solange man nicht genauer weiß, WIE Gott wirklich ist, lohnt doch auch nicht das Streiten über Ihn.

Es ist sicherlich richtig, dass wir Menschen Gott nicht vollständig erklären und beschreiben können. Es ist sicherlich richtig, dass es nur einen Gott jenseits all unserer theologischen Gedankengebäude gibt. Gott an sich lässt sich nicht in menschlichen Begriffen einfangen. Und doch reizt mich jenes geflügelte Wort vom gleichen Gott immer wieder zum Widerspruch: So kann man nur reden, wenn Gott für mich kein ANGESICHT hat. Denn es ist keineswegs wahr, dass Gott uns allen gleich begegnet: Wir HABEN nicht alle den gleichen Gott - auch wenn es derselbe Gott ist -, wir haben vielmehr sehr unterschiedliche Erfahrungen mit diesem Gott, und nur darüber können und

sollen wir miteinander reden! Sobald wir nämlich Auskunft geben, WER Gott FÜR UNS ist, mit welchem Angesicht Er sich uns zuwendet, muss uns die Rede vom gleichen

Gott im Hals stecken bleiben. Und das war schon zu biblischen Zeiten so. Einst gab Gott selbst dem Mose zur Auskunft: Ich werde sein, der ich sein werde!

Diese Selbstauskunft Gottes ist für einen dogmatischen Satz verdächtig

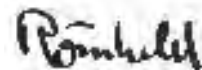
kurz. Die Frage "Wer bist Du, Gott?" füllt etliche Meter Bücherwand in meinem Zimmer, und da kommt Gott mit einem einzigen Satz aus?

Gottes Selbstauskunft ist eine Einladung: "Finde es selbst heraus, lass dich auf eine Beziehung mit Mir ein, beginne eine Geschichte mit Mir, dann wirst du ERFAHREN, wer Gott für dich ist!" Gottes Selbstauskunft sagt: "Ich will keineswegs das angesichtslose anonyme Etwas jenseits aller eurer theologischen Streitigkeiten sein. Ich will euch begegnen, euch an-
gehen, euch berühren. Ihr sollt allen Grund haben, von Mir zu reden! Und in jeder eurer Glaubenserfahrungen werdet ihr eine neue Seite des 'Ich werde sein,

der ich sein werde' entdecken." Wenn ich DAS ernst nehme, gibt es kaum einen gott-loseren Satz als "Wir haben doch alle den gleichen Gott"!

Mit jener Selbstauskunft macht Gott zugleich eine Aussage über uns: Sofern wir Ebenbilder sind des "Ich werde sein, der ich sein werde", sofern Gott sich uns in der glaubenden Begegnung je neu offenbaren will, wird in dieser Begegnung mit Gott zugleich gelten: "Du darfst sein, der du sein wirst!" Du bist von Gott als Ebenbild und Gegenüber, als Bundespartner/in gewollt und geschaffen. Für nichts musst du dich entschuldigen oder schämen, nichts an dir rechtfertigen. Vor Gottes Angesicht wirst du Zukunft haben! Lassen wir uns einladen, begeben wir uns auf die Reise, um dem "'Ich werde sein, der Ich sein werde" zu begegnen!

Ihr



Pfr. Römheld

Der christliche Glaube - nur eine Illusion?

Die Rolle des religiösen Bewusstseins für die Beziehung zwischen dem lebendigen Gott und den Menschen - ein Vortrag von Pfr. H. Saenger.

Dienstag 16. März 2010, 20 Uhr im Gemeindehaus der Gnadenkirche Rheinbach

Ein fester Glaube gibt den Menschen Befriedigung und inneren Halt – und ihrem Leben Sinn und Ausrichtung. Außerdem fördert er die Anständigkeit. Aber zum Glauben gehören Zweifel und Anfechtung. Die kommen nicht nur bei schweren Schicksalsschlägen oder Perioden persönlicher Unsicherheit, sondern auch in Phasen der Besinnung, etwa mit dem Eintritt ins Rentenalter als grundsätzliche



Frage: Hatte das, woran ich mein Leben lang geglaubt habe, einen festen Grund?

Die Existenz des Lebendigen Gottes kann ein Mensch nicht beweisen, sie ist nur dem Glauben zugänglich. Aber wir können einsichtig machen, warum wir Christen von einem verstehbaren Grund für unseren Glauben ausgehen. Dazu hilft ein Blick auf das religiöse Bewusstsein in jedem Menschen.

Neuer Glaubenskurs

Nicht Jenseits, Himmel und Hölle, sondern die Orte, an denen unser Leben spielt, geben die Bühne ab, auf der sich Glauben bewähren soll. Alle Abende richten sich an Neugierige und Suchende, Zweifler und Tastende. Der bekannte protestantische Theologe Dietrich Bonhoeffer

Geistliches

wird uns mit seinem Programm des weltlichen, "unreligiösen Glaubens" aus "tiefer Diesseitigkeit" zum beständigen Mitreisenden werden.

Bonhoeffer selbst war zeit seines Lebens ein Lernender in Glaubensdingen und wird uns daher Gesprächspartner und



Dietrich Bonhoeffer

nicht Lehrautorität sein. Jeder Abend hat ein in sich geschlossenes Thema. Alle Abende beginnen um 19:00h im Gemeindezentrum und dauern bis gegen 21:00h:

11.03.2010 um 19.00 Uhr
Meine Glaubensbiographie

25.03.2010 um 19.00 Uhr
Soll ich glauben lernen?

Osterferien

22.04.2010 um 19.00 Uhr
Im Diesseits leben, den Himmel erwarten.

Pfr. Dr. Diethard Römheld

Geistliches

Silberkonfirmation

Nun ist es schon eine Tradition: Auch in diesem Jahr feiern wir am ersten Sonntag nach Ostern silberne Konfirmation in unserer Gemeinde. Eingeladen zu dieser Feier sind alle, die 1985 konfirmiert wurden.

Damit genügend Zeit bleibt zum Erinnern – „weißt Du noch auf der Konfirmandenfreizeit...“ –, sind alle Teilnehmenden ganz herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Abendessen am Samstag, 10. April 2010 ab 18.00 Uhr in die Räume des Gemeindezentrums eingeladen. Der eine oder andere wird sicherlich staunen, wie viel sich hier in den letzten 25 Jahren verändert hat.

Im Gottesdienst am **Sonntag, 11. April 2010 um 10.00 Uhr**, wird dann der Segenszuspruch erneuert und bestätigt. Pfr. vom Hau und Diakon W. Viethen freuen sich auf viele Silberkonfirmanden und -konfirmandin-nen. Eingeladen sind natürlich auch alle diejenigen, die jetzt in Rheinbach wohnen und in diesem Jahr ihr silbernes Konfirmationsjubiläum haben, für die aber keine Feier in ihrer ehemaligen Gemeinde ausgerichtet wird.

Chormusik in der Passionszeit

Rheinberger „Requiem“,
Fauré „Cantique de Jean Racine“ u.a.

Sonntag, 21. März 2010
18.00 Uhr
Ev. Gnadenkirche, Rheinbach

Ev. Kirchenchor Rheinbach
„Young Voices“ Rheinbach
Orgel: David Witsch
Leitung: Mascha Korn

Eintritt frei

Die Chormäuse stellen sich vor

**Sonntag, 25. April 2010
16.00 Uhr
Ev. Gnadenkirche, Rheinbach**

Leitung: Christina Meikelburger

Eintritt frei

Wer möchte

Motette zum Mitsingen

Herzlich einladen wollen wir zur diesjährigen „Motette zum Mitsingen“, ein Projekt für alle, die gerne singen, aber vielleicht nicht die Zeit haben, regelmäßig in einen unserer Chöre zu kommen, und natürlich auch für alle, die schon bei uns mitsingen.

In zwei Proben,

Montag, 19.4.2010 und Montag, 26.4.2010

werden wir gemeinsam das Stück „Cantate Domino canticum novum“ von Herbert Peter proben und am

Sonntag, 2.5.2010 um 10.00 Uhr im Gottesdienst

in der Gnadenkirche mit dem Posaunenchor gemeinsam aufführen.

Wir freuen uns über viele Mitsänger/innen! Die Motette bietet auch einen guten Einstieg für alle, die beim Weihnachtsoratorium mitsingen möchten und so einmal in den Chor hineinschnuppern können.

Weitere Informationen gibt es bei Kantorin Mascha Korn
Tel.: 02226/809856

Wer singt mit beim Weihnachtsoratorium?

Als großes Chorprojekt in diesem Jahr haben wir uns das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach vorgenommen.

Es soll am 5.12.2010 in der Pallottikirche mit unserem Kirchenchor, dem Jugendchor „Young Voices“ und dem „Collegium Vocale“ von der Musikschule mit großem Orchester aufgeführt werden.

Die Leitung seitens unserer Gemeinde hat Kantorin Mascha Korn. Interessierte Sängerinnen und Sänger, die immer schon einmal oder einmal wieder das

Weihnachtsoratorium mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen, ab Mai zu den Chorproben dazuzustoßen. Der Chor (Erwachsene) probt immer montags von 19.45 Uhr - 21.45 Uhr, der Jugendchor „Young Voices“ (ab 5. Klasse) probt dienstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Beide Chöre treffen sich im Gemeindezentrum in der Ramershovener Str. 6.

Vorsingen ist nicht erforderlich. Einen guten Einstieg in den Chor bietet auch die „Motette zum Mitsingen“ (siehe S. 10).

Anmeldung und Informationen bei Kantorin Mascha Korn,
Tel. 02226/809856
E-Mail: mascha.korn@web.de

Jahresrückblick



Gospelsingers während der Gospel-night



Posaunenchor beim Konfirmationsgottesdienst

Das große Musikprojekt „Krach bei Bach“



Weihnachtsspiel des Jugendchors „Young Voices“





Ordination von Prädikant Manfred Kohlosser



Mundartgottesdienst mit dem Prinzenpaar

Konfirmationsgottesdienste



Rheinbacher auf dem Kirchentag in Bremen



Kinderfreizeit in Bodstedt



Besuch bei der Partnergemeinde in Ungarn Kalocsa

2009 in Bildern



Der neue Seniorenmittags-
tisch und seine Helfer



Seniorenfreizeit in
Maria Rast

Neue Gesichter:
Hartmut Rupprecht – neuer Presbyter
Hartmut Louis - neuer Gefängnisseelsorger



Der neue Familienkreis
in Merzbach



Sommerfest von altem und
neuem Familienkreis

Veranstaltungen für Erwachsene

Veranstaltungsort GZ = Gemeindezentrum Ramershovener Str. 6

Montag

Montag-Seniorenkreis (GZ) 15.00 – 17.00 Uhr

22.03. Pfr'in Schlösser

19.04. Pfr. Dr. Römheld

Bus: 14.20 Uhr ab Fliederstr., 14.30 Uhr ab Breslauer Str./China-rest.

Parkinson-Selbsthilfegruppe (GZ) 10.00 Uhr

15.03. Frau Limbach vom Rheinbacher Pflege- und Betreuungsdienst spricht über Hilfen finanzieller Art

12.04. Gruppentreffen

Ansprechpartnerin: Frau Pack, Tel. 2927

Gesprächscafé für Trauernde 15.00 – 17.00 Uhr

jeden 1. und 3. Montag im Monat

im Haus am Römerkanal

Ansprechpartnerin: Frau Glössner Tel. 4531

„Heides Modestübchen“ 15.00 – 17.00 Uhr

im Haus am Römerkanal

Ansprechpartnerin: Fr. Recke Tel. 17847 und Fr. Härms Tel. 809287

Kirchenchor (GZ) 19.45 – 21.45 Uhr

Leitung: Mascha Korn, Tel. 809856

Dienstag

Besuchsdienst (GZ) 10.00 Uhr

09.03. Verteilen für März und April

13.04. Thema N.N.

Ansprechpartnerin: Pfr'in Schlösser, Tel. 5534

Gesprächskreis für Behinderte und Nichtbehinderte (GZ) 19.00 Uhr

09.03. und 13.04.

Ansprechpartnerin für Erwachsene: Frau Jorke Tel.

Veranstaltungen für Erwachsene

14630

Ansprechpartner für Jugendliche: Herr Schaezter

Tel.

14378

Veranstaltungen

Dienstag

Gedächtnistraining für Parkisonerkrankte und Interessierte (GZ)

mit Physiotherapeut Olaf Harnisch (14-tägig) 10.00 Uhr

02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04.

Ein anteiliger Kostenbeitrag ist zu entrichten.

Ansprechpartnerin: Rosemarie Pack, Tel. 02226-2927

Mittwoch

Cafeteria im Haus am Römerkanal 14.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Schwab, Tel. 02225-701535

Ökumenischer Seniorennachmittag 15.30 Uhr

Diakonie- und Jugendzentrum, Brahmsstr. und
Kath. Pfarrzentrum, Lindenplatz

Ansprechpartnerinnen: Frau Seiler, Tel. 3288,

Frau Hardenberg, Tel. 168039, Frau Roth, Tel. 7943

Posaunenchor (GZ) 19.15 - 21.00 Uhr

Leitung: Herr Detzer, Tel. 0221-3366505

Hospizgruppe 19.30 Uhr

Wer an Mitarbeit interessiert ist,

wende sich bitte an Frau Wilmers, Tel. 0177-2178337

oder an das Hospizbüro, Tel. 900433

Gospelsingers (GZ) jeden Mittwoch 19.30 Uhr

03.03., 10.03., 17.03., So 21.03. GD, 24.03., 14.04., 21.04.,
So 25.04. GD, 28.04.

Leitung: Herr Pelzer, Tel. 7136

Donnerstag

Café Vergissmeinnicht 15.00 - 18.00 Uhr

Jeden Donnerstag im Haus am Römerkanal

Betreuungsangebot für demenziell erkrankte Menschen zur Entlastung pflegender Angehöriger

Ansprechpartnerin: Frau Selting, Tel. 169957

Donnerstag

Neuer Glaubenskurs (s. S. 7)

19.00 – 21.00 Uhr

11.03., 25.03.10 und 22.04.

Ansprechpartner: Pfr. Dr. Römheld, Tel. 02226-1597974

Ökumenischer Frauentreff (GZ)

20.00 Uhr

in der Regel jeden 3. Donnerstag im Monat

18.03. Psalmen (Einführung, Psalmen im Lied, in der Dichtung, in der Kunst, eigene Texte/ Übertragungen der Psalmen)

15.04. Psalmen V.: Frau Fischer und Pfr'in Schlösser

Ansprechpartnerinnen: Pfr'in Schlösser Tel. 5534

Freitag

Meeting Anonyme Alkoholiker

20.00 - 22.00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Ramershovener Str. 6,

Ansprechpartner Anonyme Alkoholiker: Werner Tel. 02226-3332

Karl Tel. 02226-3884

Samstag und Sonntag

Familienkreis

für Familien mit Kindern ab 5. Klasse aufwärts (GZ)

21.03.10 Tagesausflug ins Ruhrgebiet

03./04.04. Osternacht

24.04.10 Fahrt ins Neandertal

Ansprechpartnerin: Frau Krüger, Tel. 7285

Familientreff

für Familien mit Kindern bis Grundschulalter (GZ)

15.00

Uhr

14.03.10 Malaktion

18.04.10 Osterfeuer

Ansprechpartnerin: Pfr'in Schlösser Tel. 5534

Veranstaltungen ohne festen Wochentag

Ökumenischer Arbeitskreis

Ansprechpartnerin: Frau Kübler, Tel. 5027

Gottesdienste im März 2010

Kindergottesdienste finden parallel zum Gottesdienst statt, außer in den Ferien!

Dienstag 02.03.	16.00	Pfr. Dr. Römheld	Haus am Römerkanal
Sonntag 07.03.	10.00	FamilienGD Fr. Rottschäfer mit Abendmahl mit Saft/Kinderchor <i>Koll.: Gustav-Adolf-Werk</i>	Gnadenkirche
Samstag 13.03.	15.00	Taufgottesdienst Pfr. Dr. Kenntner	Gnadenkirche
Sonntag 14.03.	10.00	Pfr. Dr. Kenntner <i>Koll.: Ökumenische Diakonie: Armenien: Kinder- und Jugendarbeit</i>	Gnadenkirche
Dienstag 16.03.	16.00	Pfr. Dr. Römheld	Haus am Römerkanal
Sonntag 21.03.	10.00 18.00	Pfr. Dr. Römheld/Gospelsingers Musik in der Gnadenkirche <i>Koll.: Hilfe für Gefährdete/Arbeit in Justizvollzugsanstalten</i>	Gnadenkirche Gnadenkirche
Dienstag 23.03.	10.00	Pfr. Prey	Tomburg-kaserne
Donnerstag 25.03	16.00	Gottesdienst für altersverwirrte Menschen Pfr. Dr. Römheld	Haus am Römerkanal
Palmsonntag 28.03.	10.00 11.15	Pfr'in. Schlösser Pfr'in. Schlösser <i>Koll.: Diakonische Jugendhilfe</i>	Gnadenkirche Merzbach

Der Kirchenbus fährt am 07.03. um 9.20 Uhr ab Fliederstr. und um 9.30 Uhr ab Breslauer Str. / Ecke Chinarestaurant.

28. März 2010: Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen

Taufgottesdienste März – August 2010

Samstag 13.03.	15.00 Uhr	Pfarrer Dr. Kenntner
Ostersonntag 04.04.	06.00 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Römheld Pfarrer Dr. Römheld
Ostermontag 05.04.	10.00 Uhr	Pfarrerin Schlösser
Pfingstsonntag 23.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Kenntner
Pfingstmontag in Niederdrees 24.05.	11.00 Uhr	Pfarrer Dr. Römheld

Gottesdienste im April 2010

Kindergottesdienste finden parallel zum Gottesdienst statt, außer in den Ferien!

Gründonnerstag 01.04.	19.00	Pfr. Dr. Römheld mit Abendmahl <i>Koll.: Patenkind der Gemeinde</i>	Gnadenkirche
--------------------------	-------	--	--------------

Gottesdienste im April 2010

Kindergottesdienste finden parallel zum Gottesdienst statt, außer in den Ferien!

Karfreitag 02.04.	10.00	Pfr'in. Schlösser mit Abendmahl/ Posaunenchor <i>Koll.: Ev. Stiftung Tannenhof in Remscheid</i>	Gnadenkirche
	16.00	Pfr'in. Schlösser mit Abendmahl	Haus am Römerkanal
Ostersonntag 04.04.	06.00	Pfr. Dr. Römheld mit Abendmahl/ Gottesdienst mit Taufen	Gnadenkirche
	10.00	Pfr. Dr. Römheld mit Abendmahl/ Kirchenchor/Gottesdienst mit Taufen <i>Koll.: Brot für die Welt</i>	Gnadenkirche
Ostermontag 05.04.	10.00	FamilienGD Pfr'in. Schlösser/ Abendmahl mit Saft, GD mit Taufen <i>Koll.: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit</i>	Gnadenkirche
Dienstag 06.04.	10.00	Pfr. Prey	Tomb.kaserne
Sonntag 11.04.	10.00	Silberne Konfirmation m. Abendmahl Diakon Viethen und Pfr. vom Hau <i>Koll.: Projekte der Diakonie-Katastrophenhilfe auf den Philippinen</i>	Gnadenkirche
Dienstag 13.04.	16.00	Pfr. Dr. Römheld	Haus am Römerkanal
Samstag 17.04.	17.00	Pfr. Dr. Römheld	<u>Niederdrees</u>
Sonntag 18.04.	10.00	Pfr. Dr. Kenntner <i>Koll.: Selbsthilfe für Philippinen: Fairer Lohn</i>	Gnadenkirche
Dienstag 20.04.	16.00	Pfr. Dr. Römheld	Haus am Römerkanal
Sonntag 25.04.	10.00	Pfr'in. Schlösser/Gospelchor	Gnadenkirche
	11.15	Pfr'in. Schlösser <i>Koll.: Bildungsarbeit in kirchlichen Schulen/ Christliche Gemeinden im Heiligen Land</i>	Merzbach
	16.00	Musik in der Gnadenkirche	Gnadenkirche
Donnerstag 29.04.	16.00	Gottesdienst für altersverwirrte Menschen Pfr. Dr. Römheld	Haus am Römerkanal
Sonntag 02.05.	10.00	Pfr'in. Schlösser/Kantate zum Mitsingen, Chor, Posaunenchor <i>Koll.: Förderung der Kirchenmusik</i>	Gnadenkirche

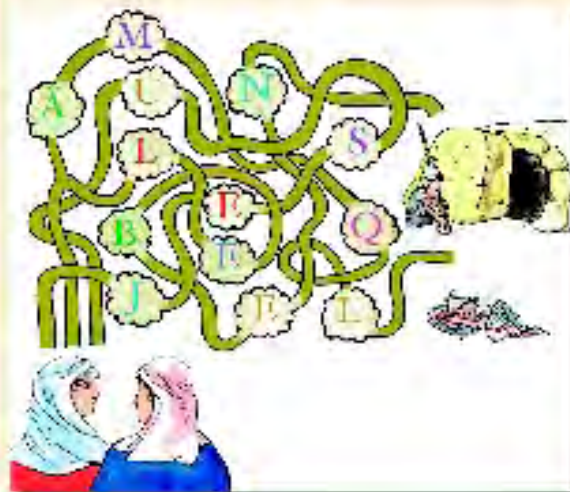
Der Kirchenbus fährt am 02.04., am 04.04. und am 02.05. um 9.20 Uhr ab Fliederstr. und um 9.30 Uhr ab Breslauer Str. Ecke Chinarestaurant.

Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das (1). Dazu gibt er auf einem (2) in die Stadt (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch (5) der ihn verraten hatte.

(Quelle: Lippold/Büchel)



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus.

Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus ein balsamierendes Aufbahrungsweg ergibt sich der Keine nach griesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die heiligen Frauen gehen und wie heißt das Wort?

WORT: 7 Buchstaben

WORT: 5 Buchstaben

Noch Plätze frei



Sommerfreizeiten für Kinder, Jugendliche und Familien 2010

am Szelid See in Ungarn in der Nähe unserer Partnergemeinde Kalocsa

- Besuch in Budapest
- Ausflüge in die Umgebung (Keskemet, Puszta, Donau)
- Spiele am Haus und am See, Olympiade, AG's, Abendrunden mit Spielen und Singen
- Kreatives Freizeitprojekt mit Theater, Kulissenbau, Singen

Zeit: 25. Juli bis 8. August 2010

Kosten für An- und Abreise im Reisebus, Unterbringung, Verpflegung, Ausflüge und Eintrittsgelder:

500,- € für Erwachsene,

360,- € für Kinder

385,- € für Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, erhöht sich der Preis um die von der Gemeinde gewährten Zuschüsse.

Verantwortlich:

Kinderfreizeit: Gemeindepädagogin Manuela Rottschäfer (Tel.: 7025)

Jugendfreizeit: Diakon Walter Viethen (Tel.: 5376)

Familienfreizeit: Pfarrerin Gudrun Schlösser (Tel.: 5534)

Anmeldung und Information über das Gemeindebüro (Tel.: 4760)

Das Evangelische Altenzentrum
Haus am Römerkanal lädt ein:

Lebensqualität trotz Demenz

**Veranstaltungsreihe
für pflegende Angehörige
von Menschen mit Demenz**

**Zeitraum: Jeden Dienstag
vom 20.4.2010 – 01.06.2010
von 15:00 Uhr – 16:30 Uhr**

**Diagnose Demenz – was nun?
Krankheitsbild und Krank-
heitsverlauf**

*Frau Dr. Gerthild Stiens,
Rheinische Landeslinik*

**Brücken bauen in die Welt der
demenziell Erkrankten
Personenzentriertes Arbeiten**
*Gunther Hübner, Dipl.-Pädago-
ge*

**In den Schuhen des Anderen
gehen – Integrative Validation**
*Sabine Petersen,
Dipl.-Pädagogin*

**Reise in die Vergangenheit
Biografiegestützte Pflege und
Betreuung**
Hille Selting, Altentherapeutin

**Gärten helfen leben
Chancen und Grenzen einer
sinnorientierten therapeuti-
schen Begleitung**

*Andreas Schmidt,
Gartentherapeut*

**Am Ende des Weges
Patientenverfügungen und
Sterbebegleitung**

*Sigrun Müller, Ökumenische
Hospizgruppe e.V.*

**Ich kann nicht mehr – mein
Angehöriger muss ins Heim!**
Informationen zur Heimaufnah-
me, Finanzierung und Begut-
achtung durch den MDK
*Cornelia Schimikowski,
Dipl.-Gerontologin*

Anmeldungen ab sofort unter
der Tel. Nr. 02226/ 1699-0.
Flyer und Anmeldeunterlagen
liegen in der Gnadenkirche und
in vielen Geschäften in Rhein-
bach aus. Die Teilnahmegebühr
beträgt 30,00 Euro. Um Ihnen
als pflegende Angehörige die
Teilnahme zu ermöglichen, bie-
ten wir Ihnen für die Zeit der
Veranstaltungen ein kostenlo-
ses Betreuungsangebot für Ihre
erkrankten Familienmitglieder
an.

Förderverein

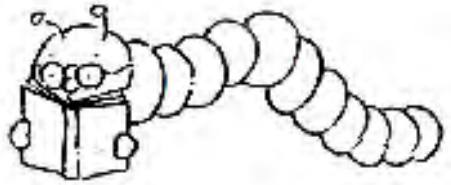
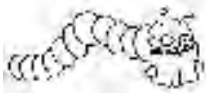
Der Förderverein Evang. Altenzentrum Rheinbach e.V. unterstützt das Haus am Römerkanal seit vielen Jahren. 1963 als Trägerverein für den Neubau des Evang. Altenheims an der Ramershovener Straße gegründet, nahm der Verein bereits früh soziale Aufgaben wahr. Mit der Übergabe des Hauses an die Rheinische Gesellschaft konnte sich der Verein, nunmehr als Förderverein, ganz der Unterstützung des Hauses widmen. Neben den finanziellen Unterstützungen für Ausstattung und Ausschmückung des Hauses, direkter Unterstützung von bedürftigen Bewohnern und Veranstaltungen und Aktivitäten im Haus sind die Mittwochs-Cafeteria, das Modestübchen, der Adventsbasar und, bis jetzt, der Büchermarkt fester Bestandteil im Leben des Altenzentrums. Die etwa 200 Mitglieder und ehrenamtlich Tätigen helfen mit Ihren Beiträgen und Spenden, vor allem jedoch durch ihre aktive Unterstützung der genannten Einrichtungen, dass der Verein seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann.

So haben wir im vergangenen Jahr jeden Wohnbereich mit einem Flachbildfernseher ausgestattet und bei der Neugestaltung der Eingangshalle die Kosten für die Kaffeetheke übernommen. Daneben kamen die anderen Aufgaben - Weihnachtsgeschenke für jeden Bewohner, Blumenschmuck und Dekorationsmaterial für die Wohnbereiche, Unterhalt des Aquariums und viele andere Dinge nicht zu kurz.

In diesem Jahr steht die Neuwahl des Vorstands an. Der bisherige Vorstand wird sich nach dann zwölfjähriger Tätigkeit noch einmal zur Wahl stellen, da sich bisher niemand für die Übernahme der Aufgaben gefunden hat. Wie bei so vielen anderen Vereinen ist es schwer, Menschen für eine Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit zu begeistern. Der Verein braucht aber, wenn er auch in der Zukunft seine Aufgaben erfolgreich erfüllen will, vor allem jüngere Mitglieder, die einmal die Vorstandsaufgaben wahrnehmen sollten. Ich denke, dass es auch

eine Aufgabe der Gemeinde der Gnadenkirche ist, sich hier aktiv einzubringen.

Der so beliebte Büchermarkt, der viele Jahre lang durch die Familie Kirstein betrieben wurde und im vergangenen Jahr ebenfalls sehr erfolgreich durch das Team Hurtig, Wegerhoff/ Diebenbusch, Mrosek und Mehnert fortgeführt wurde, muss in Zukunft leider eingestellt werden. Das Problem liegt nicht beim Verkauf, hier würde das alte Team gerne weitermachen und auch andere haben sich angeboten. Vielmehr ist das Haus nach dem Ausscheiden von Herrn Kirstein nicht mehr in der Lage, Annahme und Lagerung von Büchern sowie Auf- und Abbau des Büchermarktes mit hauseigenem Personal durchzuführen. Wenn hierfür Überstunden oder Freizeitausgleich gezahlt werden müssen, lohnt sich der Aufwand für den Büchermarkt nicht mehr. Deshalb werden wir bedauerlicherweise diese Aktivität nicht mehr weiterführen können.



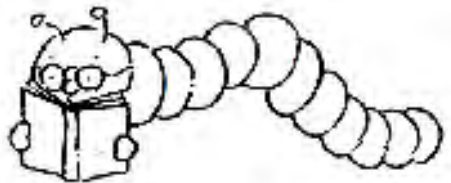
Damit können ab sofort keine Bücher mehr angenommen werden!



Ein letztmaliger Bücherverkauf findet am **13. März 2010 im Haus am Römerkanal** statt.

Wir danken allen Spendern und Käufern für ihre langjährige Unterstützung.

Hans-Joachim Recke



Der diesjährige Adventsbasar im Haus am Römerkanal erbrachte einen Erlös von 3900,- Euro. Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Eine Glocke für Merzbach

Die Glocke erinnert uns, inne zu halten, zu Gebet und Sammlung. Sie lädt ein mit Gott und miteinander in Kontakt zu bleiben. Sie ist Ausdruck evangelisch kirchlichen Lebens und wird ein Wohlklang in der lauten Welt sein.

2010 wird unsere Evangelische Jugendbildungsstätte in Merzbach 25 Jahre alt. Fast genauso lange ist die Versöhnungskapelle Predigtstätte der Kirchengemeinde Rheinbach für die Höhenorte. In gutem geschwisterlichem Miteinander nutzen Kirchengemeinde und Kirchenkreis diesen schönen Ort für Einkehr und Gottesdienst. Nun soll die Kapelle zum Geburtstag um ein weiteres Detail ergänzt werden:

Damit die Gläubigen der Höhenorte und die Gäste der Jugendbildungsstätte in guter kirchlicher Tradition zum Gottesdienst gerufen werden können, soll eine Glocke her!

Natürlich gibt es eine Glocke weder bei ebay noch beim Discounter. Solches wird nach wie vor von Hand gemacht. Eine Glockengießerei in der Eifel wird für uns gießen, wenn wir das nötige Geld beisammen haben. Möchten Sie dabei mithelfen? Wir freuen uns sehr über eine kleine oder auch größere Spende auf das Konto der Kirchengemeinde Rheinbach, Verwendungszweck Glocke Merzbach.



Martin Kaminski
Leiter der Jugendbildungsstätte

Von Palmsonntag bis Ostern

In der letzten Woche der Passionszeit gehen wir in besonderer Weise den Weg Jesu vom Einzug nach Jerusalem bis zum Kreuz nach und feiern am Ostersonntag seine Auferstehung. Mit der Feier des Gottesdienstes an **Palmsonntag** beginnt die Karwoche. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu nach Jerusalem.

Gründonnerstag feiern wir um 19.00 Uhr in einem Gottesdienst die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus am Abend vor seiner Gefangennahme.

Karfreitag treffen wir uns um 10.00 Uhr in der Gnadenkirche zum Gottesdienst. In diesem Gottesdienst wird das Abendmahl zu Beginn gefeiert. Danach verlesen wir das Evangelium vom Tod Jesu. Wir löschen die Kerzen und räumen den Altar ab, der erst am Ostermorgen wieder gedeckt wird. Ebenso schweigen die Orgel und die Glocken bis zum Ostermorgen. Um 16.00 Uhr, zur Todesstunde Jesu, findet ein Gottesdienst mit Abendmahl im Haus am Römerkanal statt.

Auch in diesem Jahr sind Jugendliche und Familien am

Karsamstag um 19.30 Uhr zur Osternacht für Jugendliche und Familien eingeladen. Gemeinsam verbringen wir die Nacht zum Ostermorgen (Einzelheiten s. Rückseite des Gemeindebriefes).

Am **Ostermorgen** trifft sich die Gemeinde um 6.00 Uhr zum Osternachtsgottesdienst mit

Abendmahl

und Taufen. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi. Der Altar wird wieder gedeckt und die Orgel spielt erstmalig wieder.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Frühstück eingeladen (Anmeldung im Gemeindeamt (Tel. 4760) bitte bis zum 29. März).

Um 10.00 Uhr feiern wir einen Ostergottesdienst mit Abendmahl und Taufen.

Am **Ostermontag** laden wir ein zu einem Ostergottesdienst für Groß und Klein. In diesem Jahr werden wir in diesem Gottesdienst vier Kinder taufen. Das Abendmahl – zu dem wie in jedem Gottesdienst auch die Kinder eingeladen sind – feiern wir mit Saft. Auf die Kinder wartet nach dem Gottesdienst eine Überraschung.

Stichworte

Stichwort: **OSTERN**

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher das Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der früheren Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.

Stichwort: „**7 WOCHEN OHNE**“

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 27 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.



„7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto 2010 heißt:

**„Näher!
7 Wochen ohne Scheu“**

Der Hospizverein lädt ein

Die Ökumenische Hospizgruppe lädt am Mittwoch, 24.

März 2010 um 19.30 Uhr zu einem öffentlichen Abend zum Thema „Demenz“ ein. Referentin ist Dr. med. Gudrun Mieth-Leichsenring, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, Weiterbildung in Geriatrie und Gerontopsychiatrie. Veranstaltungsort: Speisesaal des Altenzentrums im Haus am Römerkanal, Rheinbach. |

Schwangerschaftsberatung

in Meckenheim, Schützenstr. 7 ist am 23.03. und 27.04. jeweils 15-18 Uhr Anmeldung bei Fr. Zessin.–

Ev. Beratungsstelle,
Tel. 0228/22722425
E-Mail: schwanger@dw-bonn.de

Verteiler gesucht!

Wer kann die Verteilung der Gemeindebriefe in Wormersdorf (5x pro Jahr) übernehmen? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro: Tel. 02226-4760

Eine-Welt-Laden

Raiffeisen-Passage
Hauptstr.
36



Öffnungszeiten:

freitags: von 9.00 - 18.30 Uhr
samstags: von 9.00 - 13.00 Uhr

Redaktionsschluss

für den Gemeindebrief Mai bis Mitte Juli 2010 ist der

17. März 2010

Gemeindebrief@ev-kircherheinbach.de





Rheinbach/
Ortsgruppe
Meckenheim

Candlelight – Abend
mit Männern

Referentin:

Dr. Beate M. Weingardt

„Ein Mann – (k)ein Wort?“

Warum Männer nicht über Ge-
fühle reden und Frauen sich
nicht damit abfinden“

Wann: Freitag, 5. März 2010

19.30 – 22.00 Uhr

Wo: Mensa der Fachhochschule
in Rheinbach, Von-Liebig-Str.20

Kostenbeitrag: 13 Euro (incl.
Abendessen)

Anmeldung an : Gisela Dietrich

Tel. 02225 / 946204 oder

www.fruehstueckstreffen-rheinbach.de

Die **Kollekte** in den Weih-
nachtsgottesdiensten für “Brot
für die Welt” betrug 4.448 €.

Beim **Waffelverkauf** auf dem
Weihnachtsmarkt wurde ein Er-
lös von 560 € zugunsten diako-
nischer Aufgaben erbracht.

Die **Diakoniesammlung** zum
Jahresende ergaben 6.900 €.

Herzlichen Dank an alle Spen-
der und Spenderinnen!

**Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag-Gottesdienst
am Freitag, 5. März 2010
um 18.00 Uhr
in die Ev. Gnadenkirche
und zum anschließenden
Beisammensein**

Alles, was Atem hat, lobe Gott

WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2010



LITURGIE AUS KAMERUN



Getauft wurden :

Peer-Jannik Lohff, Rheinbach
Jan-Philipp Lohff, Rheinbach
Colin Mario Krumbach, Rheinbach
Lena Paetzold, Rheinbach
Constantin Hagen Karsten Rodde

Getraut wurden:

Oliver Krosch und Stefanie Morczinek, Swisttal

Zu Grabe getragen wurden:

		gestorben am
Elisabeth Woide	89	27.10.2009
Katharina Nellner	74	03.11.2009
Ernst Ferdinand Faber	92	17.11.2009
Eugenia Veit	90	25.11.2009
Helmut Albinski	79	29.11.2009
Friderike Preyer	89	11.12.2009
Roswitha Hubrich	45	11.12.2009
Renate Hüllenhütter	71	16.12.2009
Dr. Ernst-Egon Pippig	84	19.12.2009
Gisela Klapp	78	22.12.2009
Jens Hoff	20	24.12.2009
Elisabeth Lehmann	86	25.12.2009
Manfred Gerhard	93	03.01.2010
Robert Schruhl	84	09.01.2010
Waltraud Klatt	86	16.01.2010

Diakonie und

Ökumenische Hospizgruppe e.V.

Wer die ehrenamtliche Hilfe des Hospizvereins in der Region Rheinbach-Meckenheim-Swisttal in Anspruch nehmen möchte, wende sich bitte an das Hospizbüro (Frau Krüger)

Römerkanal 11, 53359 Rheinbach

Tel. 900433, Fax 900432

Sprechzeit: Montag 10.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: hospiz-rheinbach@arcor.de

Internet: www.hospiz-voreifel.de

Koordinatorin Frau Wilmers, Handy 0177-2178337

Kleiderstube

Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 14-17 Uhr, Schumannstr. 32. Wir bitten, nur gut erhaltene Kleider, Textilien und Schuhe abzugeben. Bei unvermindert großer Nachfrage sind wir nach wie vor auf Ihre Kleiderspende angewiesen. Nähere Auskunft geben Frau Striebel, Tel. 2726 und Frau Ritter, Tel. 5384

Dienstag von 14.00 - 17.00 Uhr, Tel. 16030

Möbellager des Georgsring e.V.

in Kooperation mit anderen caritativen Organisationen

Breslauer Straße Ecke Königsberger Straße (ehemals EDEKA)

Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr, Tel. 8096828

Diakonie - Sozialberatung Rheinbach

Jugend- und Diakoniezentrum Brahmstraße, 53359 Rheinbach

Leitung: Diakon Viethen, Tel. 5376

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr



Wichtige Telefonnummern für Notfälle

⇒	Telefonseelsorge Bonn (kostenlos)	Tel.	0800-1110111
		oder	0800-1110222
⇒	Gefängnisseelsorge Pfr. Louis	Tel.	02226-86195
⇒	Militärseelsorger Pfr. Prey	Tel.	02226-881030
⇒	Frauzentrum Bad Honnef	Tel.	02224-10548
⇒	Frauenbeauftragte des Kirchenkreises, Sabine Cornelissen, Mo, Di und Do 9-11 Uhr	Tel.	0228-30787-14
⇒	HSM Initiative gegen Gewalt im Alter	Tel.	0228-696868
⇒	Suchtfachstelle für Kinder, Jugendliche, Familien	Tel.	0228-217812
⇒	Suchtkrankenhilfe Caritasverband NEU! Pfarrgasse 6, Rheinbach	Tel.	02226-12404
⇒	Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Tel.	0228-6880-150
⇒	EVA - Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik	Tel.	0228-22722425
⇒	KoKoBe – Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung und Angehörige	Tel.	02226-9090704
⇒	Unterstützung für Menschen mit Behinderung, Pfr'in. Schuster	Tel.	0228-22808-26
		oder	0228-22808-27
⇒	Schuldnerberatung	Tel.	0228-969660
⇒	Beratung in Trennung und Scheidung	Tel.	0228-371718
⇒	Flüchtlingsberatung Herr Hein	Tel.	0171-6460032
⇒	Beratung für christlich-muslimische Paare	Tel.	0228-90904-0

Außer der Telefonseelsorge haben alle genannten Stellen Bürozeiten und sind nicht rund um die Uhr erreichbar!

Anschriften

Pfarrbezirk I

Pfr. Dr. Diethard **Römheld**
Lehnpütz 37, 53177 Bonn
Tel. 02226-1597974; Fax 0228-93299058
Freier Tag: Freitag
E-Mail: diethard.roemheld@arcor.de

Pfr. Dr. Eberhard **Kenntner**, Superintendent
Ramershovener Str. 18, Rheinbach, Tel./Fax 13023
Am sichersten zu erreichen: Dienstag 8.15 - 9.00 Uhr
Freier Tag: Freitag
E-Mail: eberhard.kenntner@ekir.de

Pfarrbezirk II

Pfr'in Gudrun **Schlösser**
Schumannstr. 32, Rheinbach, Tel. 5534; Fax 9090955
Am sichersten zu erreichen: Mittwoch 8.30 - 10.00 Uhr
Freier Tag: Donnerstag
E-Mail: Schloesser-rheinbach@web.de

Gemeindeamt:

Ramershovener Str. 6, Rheinbach
Fr. **Seepolt-Schmitz**, Tel. 4760, Fax 168369
E-Mail: ev-kircherheinbach@t-online.de

Fr. **Stolpmann**, Tel. 168418, Fax 168369
E-Mail: ASTolpmann@gmx.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 10.00 -12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 -15.00 Uhr

In den Ferienzeiten ist das Büro nachmittags geschlossen.

Behindertenarbeit:

Diakonin Simone Kämper, Tel. 0228-747286

Diakon Walter Viethen

Jugend- u. Diakoniezentrum, Pfr. Kurt Melzer Jugendh. Brahmsstr.
Offene Jugendarbeit Tel. 14858, E-Mail: juzekid@aol.com

Sozialberatung: Tel. 5376

Gemeindepädagogin Manuela Rottschäfer

Pfarrgasse 23, Tel. 7025,

E-Mail: ManuelaRottschaefer@t-online.de

Freier Tag: Freitag

Kirchenmusikerin Mascha Korn

Neu! Narzissenweg 13, Tel. 809856, Freier Tag: Freitag

E-Mail: mascha.korn@web.de

Küster Roberto le Comte

Tel/Fax 0228-28970708, Freier Tag: Donnerstag

Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal

Römerkanal 11, Tel. 16990

E-Mail: Heimleitung@Haus-am-Roemerkanal.de

Leiterin: Fr. Schimikowski

Theodor-Fliedner**Evangelische Tageseinrichtung für Kinder**

Schumannstr. 34, Tel. 5533, Fax 911947

E-Mail: ev-kigarheinbach@t-online.de

Leiterin: Fr. Hartmann, Sprechzeiten: Mo. - Do. 14.00 -
16.00 Uhr

Unsere Internet-Adresse: www.ev-kircherheinbach.de

Internet-Adresse des Ev. Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel: